

Faktenblatt

Zuständiges Departement

BKD

Federführende Dienststelle

BKDDS – Fachstelle Hochschulbildung

Ansprechperson

Regula Bürgi

Faktenblatt erstellt von

Regula Bürgi

Datum

31.12.2023

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2023

- Aufgrund der Aussicht auf ein negatives Eigenkapital per Ende 2023, gewährte der Kanton eine einmalige Sondereinlage ins Eigenkapital der PH Luzern in der Höhe von 2 Millionen Franken. Damit soll die PH Luzern kurzfristig wieder in der Lage sein, Schwankungen auszugleichen. Das BKD setzte eine Arbeitsgruppe ein, die im Jahr 2024 einen Massnahmenplan für eine nachhaltig solide Finanzierung der PH Luzern ausarbeitet.
- Die PH Luzern feierte erfolgreich ihr 20-jähriges Jubiläum, u.a. mit einem PH-Tag und einer Jubiläumspublikation.
- Der Selbstbeurteilungsbericht für die Re-Akkreditierung der PH Luzern wurde bei der Akkreditierungsagentur eingereicht.
- Das Wachstum der Studierendenzahlen flacht aufgrund der Studienabschlüsse des Rekordjahrganges 2020 ab.
- Enge Zusammenarbeit mit der DVS für die Gewinnung von Lehrpersonen.
- Campus Horw: Der Bebauungs- und Zonenplan wurde von der Gemeinde mit einer grossen Mehrheit angenommen. Das Vorprojekt wird aufgrund der Nutzerbedürfnisse weiterentwickelt. Konzepte künftiger Lehr- und Arbeitswelten werden erarbeitet.

Pädagogische Hochschule Luzern

- Studienplanreform Ausbildung: Umsetzung der neuen Studienpläne ab Herbst 2021, die Anerkennung der EDK ist erfolgt, wenige Auflagen sind zu erfüllen.
- Digitalisierung: Die digitale Transformation wird fortgesetzt, u.a. mit der Einführung von Online-Prüfungen.
- Weiterentwicklung des Leistungsbereichs Forschung und Entwicklung, u.a. mit der Gründung eines Instituts für die Fachdidaktik der Sprachen und Bildungslinguistik.
- Einführung eines Laufbahnmodells für Dozierende und administrativ-technische Mitarbeitende als Teil des strategischen Personalmanagements.

Zukünftige Entwicklungen

- Erneuerung der institutionellen Akkreditierung 2024
- Aufgrund teuerungsbedingten Mehrkosten, zusätzlichen Stromkosten und im Vergleich zu den coronabedingten Rekordanmeldungen rückläufigen Studierendenzahlen wird ein negatives Jahresergebnis 2024 erwartet. Aufgrund der Sonderanlage ins Eigenkapital kann dieses abgedeckt werden.
- Auch 2025 bleiben die Studierendenzahlen rückläufig, während 2026 wieder mit einem Anstieg gerechnet wird.
- Die FHV-Tarife werden auf das Studienjahr 2025/26 neu festgesetzt. Es besteht das Risiko einer erneuten Senkung der Tarife.
- Die Planungsarbeiten zum gemeinsamen Campus Horw der PH Luzern und der Hochschule Luzern - Technik & Architektur laufen. Mit einem Bezug ist frühestens 2029 zu rechnen.
- Infolge der Kündigung der Prorektorin Dienstleistungen wird die Organisationsstruktur und die Ansiedlung des Leistungsbereichs überprüft.

Klimabericht

Teil des Jahresberichts

Basisinformationen

Rechtsform

Öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Art der Beteiligung

Finanziell: Nein

	Einsitznahme: Ja
Revisionsstelle	Finanzkontrolle Kanton Luzern
Rechnungslegungsstandard	Swiss GAAP FER

Art und Umfang der Beteiligung

Stimmenanteil*	1 von 7 Mitgliedern im PH-Rat (von Gesetzes wegen Vorsitz); Mitglieder mit beratender Stimme 2 von 3: Leiterin der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) sowie Leiterin der Fachstelle Hochschulbildung (HBL).
Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens	keine

Risikobewertung

Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - Hohe Abhängigkeit der Einnahmen von den Studierendenzahlen - Höhe der FHV-Tarife ab 2025/26 - Geringes Eigenkapital - Teuerung ist über FHV-Tarif und Trägerbeitrag nicht ausfinanziert - Verzögerter Bezug Campus Horw
Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?	B
Begründung	<ul style="list-style-type: none"> - Im Schweizer Vergleich geringer Trägerbeitrag - Entwicklung der Studierendenzahl ist schwierig zu prognostizieren - Geringer Einfluss auf Höhe der FHV-Tarife - Gewährung der Teuerung auf Trägerschaftsbeitrag - Die PH Luzern konnte bislang nicht ausreichend Eigenkapital äufnen. Mit der einmaligen Sonderinlage ins Eigenkapital wurde die Situation entschärft.
Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr	⇒

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Massnahmen

- Eine Arbeitsgruppe (zusammengesetzt aus Vertretungen der PHLU und des BKD) erarbeitet 2024 einen Massnahmenplan für eine nachhaltig solide Finanzierung).
- Vertretung der Anliegen der Pädagogischen Hochschule Luzern auf nationaler Ebene (Fachkonferenz, Hochschulrat, Plenarversammlung).

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2023 liegen vor:

	2020	2021	2022	2023
Ertrag (mit geprüften Zahlen 2023)	70,3	73,4	74,7	77,8
Aufwand (mit geprüften Zahlen 2023)	69,0	72,0	74,0	75,6

Entwicklung Finanzzahlen

Gewinn/Verlust

Im Rechnungsjahr 2023 erzielte die PH Luzern einen Gewinn von 2,2 Mio. Franken. Das positive Ergebnis 2023 ist hauptsächlich auf die Sondereinlage ins Eigenkapital von 2,0 Mio. Franken des Kantons Luzern zurückzuführen.
Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2023 2,7 Mio. Franken.

Aufwand/Ertrag

Aufwand:
Der Betriebsaufwand stieg ggü. dem Vorjahr insgesamt um 1,6 Mio. Franken an. Davon entfallen 0.3 Mio. Franken auf den Personalaufwand und 1,3 Mio. Franken auf den Sachaufwand. Der Anstieg der Sachkosten ist auf die höheren Energie- und Nebenkosten zurückzuführen (+0,7 Mio. Franken). Weiter stiegen die Unterrichts- und Projektkosten aufgrund zusätzlicher Honorarzahungen aus Forschungsprojekten um 0,5 Mio. Franken. Dies führt auch zu Mehrerträgen in der Forschung und Entwicklung.

Ertrag:
Der Betriebsertrag wuchs gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Mio. Franken. Der ordentliche Trägerbeitrag hat sich dabei um 0,1 Mio. Franken erhöht und wurde der Teuerung angepasst. Im 2023 gewährte der Kanton zudem eine Sondereinlage ins Eigenkapital von 2,0 Mio. Franken. Weiter sind die Erträge bei den Studiengebühren (Semestergebühren) und der Weiterbildung um 0,2 Mio. Franken gestiegen. Die Bundesbeiträge für Projekte (u.a. Schweizerischer

Nationalfonds [SNF] erhöhten sich 2023 um 0,4 Mio. Franken.
 Höhere Beiträge konnten zudem aus den Schulabkommen (Fachhochschulvereinbarung und Regionale Schulabkommen) von 0,3 Mio. Franken erzielt werden.

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung	-
Höhe der Finanzierung	-

Zahlungsströme 2022 und 2023 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2022	2023
Einnahmen	5,1	5,1
Ausgaben	33,0	35,1

Strategisches Leitungsorgan per 31.12.2023

Mitglieder
Auflistung Mitglieder des strategischen Leitungsorgans

- Jürg Stadelmann, Vizepräsidium, ehemals Leiter Personal Luzerner Kantonalbank
 - Kurt Reusser, emeritierter Universitätsprofessor und Leiter Fachbereich Pädagogische Psychologie und Didaktik Universität Zürich
 - Katharina Meile, alt Kantonsrätin und Psychologin
 - Janine Möll, Lehrerin
 - Urs Kaufmann, Mitglied Schulleitung Horw, Vorstandsmitglied des Luzerner Schulleiterinnen- und Schulleiterverbands
 - Beat Jörg, Bildungsdirektor Kanton Uri
 - Kathrin Krammer, Rektorin PH Luzern mit beratender Stimme
- Kantonsvertretung
- Armin Hartmann, Regierungsrat, seit 01.07.2023 im strategischen Organ, Präsidium
 - Leiterin Dienststelle Volksschulbildung mit beratender Stimme
 - Leiterin Fachstelle Hochschulbildung mit beratender Stimme

Geschlechtervertretung

Anteil Männer	Anteil Frauen
71.4%	28,6%

Begründung Abweichung Geschlechtervertretung 30 Prozent

Der Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements sowie die Vertretung eines Zentralschweizerkantons sind von Amtes wegen im PH-Rat.

Personelle Veränderungen 2023

Austritt Marcel Schwerzmann, Regierungsrat und Sandra Burri-Bussmann, Lehrerin.

Strategie

Strategische Ziele gemäss B 77a (ergänzte Beteiligungsstrategie 2022 vom 27.06.2022)

- Angebot soll Lehrpersonenmangel verhindern bzw. reduzieren (Förderung auch von Quereinsteiger/innen in den Lehrberuf).
- Förderung eines fortschrittlichen und attraktiven Volksschulsystems.
- PH Luzern als Kompetenzzentrum für Pädagogik, Didaktik und für Schulmanagement etablieren.
- Die Angebote sollen den Bedürfnissen der Zentralschweizer Schulen entsprechen.
- Beteiligung halten.

Änderung des strategischen Ziels

- Nachhaltig solide Finanzierung der PH sicherstellen.

Stand der Umsetzung

- Attraktives Volksschulsystem / Lehrpersonenmangel: Die PH arbeitet eng und konstruktiv mit der DVS zusammen (z.B. Mitwirkung in der Arbeitsgruppe zum Thema Lehrpersonenmangel) und kooperiert mit Schulen.
- Kompetenzzentrum: Etablierung läuft.
- Bedürfnisentsprechung der Schulen: Bei Bedarf laufende Korrekturen.
- Beteiligung wird gehalten.

Massnahmen

- Kontinuierliche fachliche Kooperation mit der DVS
- Sorgfältige Prüfung der Beschlussvorlagen für den Rat der Pädagogischen Hochschule
- Jährliche Überprüfung des Leistungsauftrages
- Arbeitsgruppe nachhaltig solide Finanzierung ist eingesetzt, Massnahmenplan ist in Erarbeitung.

Grad der Umsetzung

8